



Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln am 10.05.2022.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301
Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Ratsmitglieder

Waldemar Bogus	UBG
Hermann Büßing	CDU
Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen
Wolfgang Danziger	SPD
Dr. Susanne Diekmann	Bündnis 90/Die Grünen
Manfred Gausebeck	SPD
Stephan Gerlach	Bündnis 90/Die Grünen
Martin Gesmann	CDU
Dr. Martin Geuking	FDP
Norbert Gosekuhl	CDU
Margarete Große Wiesmann	CDU
Stephan Hofacker	Klimaliste
Peter Holtrup	SPD
Thomas Hülsken	CDU
Sandra Johann	Bündnis 90/Die Grünen
Paul Leufke	CDU
Dirk Mannwald	CDU

Richard Mannwald	Bündnis 90/Die Grünen
Heinz Mentrup	CDU
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU
Hartmut Rulle	CDU
Arnd Rutenbeck	CDU
Georg Schulze Bisping	CDU
Heinz Siehoff	SPD
Susanne Strätker	CDU
Regina Theopold	CDU
Martin Uphoff	Bündnis 90/Die Grünen
Marco Upmann	CDU
Jan Van de Vyle	UBG
Helmut Walter	FDP

Von der Verwaltung

Doris Block

Julia Breuksch

Christian Ehling

Stefan Kohaus

Daniel Krüger hat die Sitzung um 19:35 Uhr verlassen.

Dr. Dietmar Thönnies

Schriftführung

Heike Uhlenbrock

In der heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Bürgermeister Herr Dr. Thönnies stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

1. Als neuer TOP 3.3 wird die Tischvorlage 067/2022 – Überplanmäßige Auszahlung für das Projekt Stiftsbrücke – aufgenommen.
2. Als neuer TOP 3.5 wird die Tischvorlage 079/2022 – Antrag der Fraktion UBG zur Beauftragung eines Projektsteuerers – aufgenommen.
3. Als neuer TOP 2 der Nicht-öffentlichen Sitzung wird die Tischvorlage 082/2022 – Verleihung der Anna-Maria von der Reck-Plakette – aufgenommen.

Beschluss:

Die Änderung der Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Die Themen Hochwasserschutz und Regionalbus werden im Ausschuss für Umwelt und Mobilität am 17.05.2022 beraten.

3 Haushaltsangelegenheiten

3.1 Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses der Gemeinde Nottuln für das Jahr 2021 Vorlage: 048/2022

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschlussvorschlag:

Für die Gemeinde Nottuln liegen die Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses 2021 nach § 50 KomHVO i. V. m. § 116a (1) GO NRW vor. Es wird beschlossen, von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2021 Gebrauch zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

3.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2022 - Veröffentlichung der Jahresabschlüsse der Gemeinde Nottuln im Internet u.a. Vorlage: 031/2022

Herr Danziger nimmt im Namen der Fraktion den Antrag zurück, da die Jahresabschlüsse bis 2018 bereits im Internet zur Verfügung stehen und die Veröffentlichung der Jahresabschlüsse weitergeführt werden soll.

Keine weitere Beratung dieser Vorlage

**3.3 Überplanmäßige Auszahlung für Projekt Stiftsbrücke.
Vorlage: 067/2022**

Herr Danziger verliest eine Protokollerklärung, die im Anhang aufgenommen wird.

Herr Rulle bewertet die Entscheidung positiv, da es bei der Durchführung des ursprünglich geplanten vierten Bauabschnittes ebenfalls Kostensteigerungen gegeben hätte.

Beschlussvorschlag:

Zur Umsetzung der Baumaßnahme Neubau Stiftsbrücke wird gem. § 7 Abs. III der gemeindlichen Haushaltssatzung eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 200.000 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 Nein 4 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

**3.4 1. Stellenplanänderung 2022
Vorlage: 062/2022**

Herr Bogus schlägt vor, einen Architekten einzustellen und keinen Sachgebietsleiter. Er zweifelt an, dass eine Selbstkontrolle funktionieren könnte.

Beschlussvorschlag:

Der Stellenplan „Teil B: Beschäftigte“ wird wie in Anlage 1 dargestellt geändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 Nein 5 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

**3.5 Antrag der Fraktion UBG zur Beauftragung eines Projektsteuerers zur Daruper Grundschule
Vorlage: 079/2022**

Herr Bogus erläutert den Antrag der Fraktion UBG dahingehend, dass zurzeit drei Ausschreibungen liefen, bei denen bereits 400 T € Mehrkosten entstanden sind. An diesen Mehrkosten sei der Architekt beteiligt, obwohl er keine weiteren Planungen habe machen müssen. Die Kostensteigerungen seien auf die Teuerungen des Baumaterials zurückzuführen. Ein Projektsteuerer soll Vorschläge für Einsparungen erarbeiten.

Herr Richard Dammann weist auf die gute Arbeit des Architekten Tenhündfeld hin. Er hält es für wichtig, dass die Gemeinde der Bauherrenfunktion nachkommt und präferiert hierfür die beschlossene Neueinstellung (TOP 3.4). Ferner weist er darauf hin, dass, wenn ein externer Projektsteuerer gefunden sei, das Projekt zu weit fortgeschritten sei.

Herr Rulle erinnert daran, dass auch bei der Turnhalle der im laufenden Prozess eingesetzte Projektsteuerer keinen Mehrwert erzeugt hat.

Herr Walter ergänzt, dass die Kosten des externen Projektsteuerers zu den bereits bezifferten Mehrkosten hinzukämen.

Herr Danziger stellt die Frage nach dem Maß der Übernahme von Verantwortung, wenn es neben dem Bauherren und dem Architekten noch einen Projektsteuerer gibt.

Herr Holtrup regt an, dass eine:r der bereits beschäftigten Architekt:innen und Ingenieur:innen der Verwaltung Tätigkeiten der Projektsteuerung übernimmt.

Herr Bogus entgegnet, dass der Projektsteuerer nach seiner Auffassung keine Projektverantwortung tragen solle. Er solle alle zwingen Geld einzusparen. Beispielhaft nennt er die Sporthalle, bei der der Anstieg der Mehrkosten mit Einsetzen des Projektsteuerers beendet worden sei.

Herr Bogus beantragt, beim nächsten Bauprojekt von Anfang an einen externen Projektsteuerer hinzuzuziehen.

Frau Breuksch erläutert, dass im Gebäudemanagement neun Personen beschäftigt seien, davon vier Architekt:innen und zwei Techniker:innen die das Projekt im Sinne der Gemeinde steuern können. Sie bekräftigt, dass durch die oben beschlossene Neueinstellung ein externer Projektsteuerer eingespart werden kann.

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag der UBG-Fraktion:

Die Gemeinde Nottuln beauftragt einen Projektsteuerer mit der Betreuung der Baumaßnahme

„Wiederaufbau der Daruper Sebastian Grundschule“ während der Bauphase.

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 27 Enthaltung 0

mehrheitlich abgelehnt

4	Angelegenheiten des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt
----------	---

4.1	Kulturförderung und Brauchtumpflege im Rahmen der Projektförderung Vorlage: 035/2022
------------	---

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschlussvorschlag:

Die vom Kulturbeirat empfehlenden Beschlüsse werden umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

5	Bau- und Planungsangelegenheiten
----------	---

5.1	Anregung gemäß § 24 GO NW - Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Nachtigallengrund“ Vorlage: 019/2022
------------	--

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgeranregung wird zur Kenntnis genommen. Ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 13 „Nachtigallengrund“ wird nicht eingeleitet, da eine den örtlichen Verhältnissen angemessene bauliche Ausnutzbarkeit der Flächen bereits möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 4 Enthaltung 4

mehrheitlich angenommen

**5.2 Entwicklungsorientierte Wohnungsmarktbeobachtung in der Stadtregion
Münster "eWoMaB" - Inhalte und Schlussfolgerungen
Vorlage: 039/2022**

Herr Hofacker weist darauf hin, dass ein Ausbau in die Fläche nicht wünschenswert sei und urbanes Wohnen präferiert werden solle.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat nimmt den Bericht zur entwicklungsorientierten Wohnungsmarktbeobachtung in der Stadtregion Münster zur Kenntnis.
2. Der Rat begrüßt die Erarbeitung eines wohnungs- und baulandpolitischen Zielkanons für die Stadtregion.
3. Der Rat begrüßt die Erarbeitung eines stadtreionalen Wohnbaulandprogramms.
4. Der Rat begrüßt die erweiterte Zusammenarbeit und Stärkung der Ansprechpartnerrunde.
5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, zusammen mit den Partnerkommunen in der Stadtregion Münster die operative Unterstützung durch Aufbau einer regionalen Entwicklungsgesellschaft Wohnen zu prüfen.
6. Der Rat beauftragt die Verwaltung, zusammen mit den Partnerkommunen in der Stadtregion Münster die Gründung einer interkommunalen Wohnungsbaugesellschaft zu prüfen.
7. Der Rat beauftragt die Verwaltung, zusammen mit den Partnerkommunen in der Stadtregion Münster die Erarbeitung eines Regionalen Handlungskonzeptes Wohnen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

<p>5.3 Bauantrag zur Bebauung des Grundstücks Stiftsstraße 5 in Nottuln. Einberufung des mobilen Baukulturbeirates. Vorlage: 040/2022</p>

Herr Dammann und Herr Gerlach erklären sich für die Beratungen der TOP 5.3, TOP 5.4, TOP 5.5 für befangen und nehmen an der Beratung nicht teil.

Es erfolgt keine Aussprache.

Beschlussvorschlag:

Zur fachlichen Bewertung wird der mobile Baukulturbeirat einberufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 4 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

<p>5.4 Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Zwischen Nieder- und Oberstockumer Weg und Auf dem Esch“ Vorlage: 041/2022</p>
--

Herr Kohaus berichtet informativ von einem gemeinsamen Termin mit Frau Breuksch bei der Baugenehmigungsbehörde in Coesfeld. Er stellt heraus, dass die Kommunikation wieder stattfindet. Sobald es konkrete Ergebnisse geben wird, werden diese mitgeteilt.

Der Bauantrag schien den Zielen der Gemeinde zuwider zu laufen. Der Aufstellungsbeschluss ist aufgrund der Lärmproblematik nicht durchführbar. Dies gilt auch für TOP 5.5. Das Bauvorhaben bleibt komplex und unübersichtlich.

Herr Rulle erinnert daran, dass hier ein großes und hohes Gebäude errichtet werden soll, das einen optisch bedrängenden Eindruck hervorruft. Die Politik war sich einig, dass das Gebäude so

nicht gebaut werden darf und somit der Beschluss aufgehoben werden muss.

Er regt ein konsensuales Treffen mit der Nachbarschaft und dem Bauherrn an, wobei die Festsetzung von Höhe des Gebäudes und geringerer Abstände im Sinne der Anwohner erfolgen soll.

Herr Van de Vyle bemängelt die Feststellung kurz vor Baubeginn und wünscht sich für zukünftige Projekte eine vorbereitete Alternativlösung.

Herr Danziger bekräftigt, das Bauvorhaben nicht in ursprünglicher Form zuzulassen.

Herr Walter sieht ein grundsätzliches Problem mit den Bauplänen in Nottuln und fordert deren Überarbeitung. Frau Breuksch erklärt hierzu, dass dies aufgrund der engen Personaldecke nicht umsetzbar sei.

Frau Breuksch bekräftigt, dass die Veränderungssperre nicht fehlerhaft sei und berichtet, dass die Bauherren eine gute Nachbarschaft anstreben würden.

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss des Rates zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Zwischen Nieder- und Oberstockumer Weg und Auf dem Esch“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (VL 086/2020) vom 23.06.2020 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 4

mehrheitlich angenommen

<p>5.5 Satzung der Gemeinde Nottuln über die Aufhebung der Veränderungssperre für den Bereich Daruper Straße/Oberstockumer Weg/Am Hang im Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Zwischen Nieder- und Oberstockumer Weg und Auf dem Esch“ (Aufhebungssatzung) Vorlage: 042/2022</p>

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschlussvorschlag:

Die anliegende Satzung der Gemeinde Nottuln über die Aufhebung der Veränderungssperre für den Bereich Daruper Straße/Oberstockumer Weg/Am Hang im Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Zwischen Nieder- und Oberstockumer Weg und Auf dem Esch“ (siehe Anlagen 1 bis 3) wird gemäß § 17 Abs. 4 i.V.m. § 14 BauGB als Satzung beschlossen und die Veränderungssperre außer Kraft gesetzt.

Hier: Aufhebungssatzung

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 2

mehrheitlich angenommen

**5.6 Anregung gemäß § 24 GO NW - Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2
 „Zwischen Nieder- und Oberstockumer Weg und Auf dem Esch“
 Vorlage: 046/2022**

Herr Geßmann ist hinzugekommen und nimmt nun an der Abstimmung teil.

Es erfolgt keine Aussprache.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgeranregung wird zur Kenntnis genommen. Ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 „Zwischen Nieder- und Oberstockumer Weg und Auf dem Esch“ wird nicht eingeleitet, da eine den örtlichen Verhältnissen angemessene bauliche Ausnutzbarkeit der Flächen bereits möglich und eine städtebauliche Ordnung geschaffen ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja 26 Nein 2 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

6 Angelegenheiten Umwelt und Mobilität

6.1 Anregung nach § 24 GO NRW

Hier: Antrag zur Pflanzung von 30 km Hecke innerhalb der Gemeinden Havixbeck und Nottuln sowie der Stadt Billerbeck

Antrag der Fraktion UBG

Hier: Antrag zur konkreten Umsetzung der Bürgeranregung „Pflanzung von 30 km Hecke innerhalb der Gemeinden Havixbeck und Nottuln sowie der Stadt Billerbeck“

Vorlage: 028/2022

Es erfolgt keine Aussprache.

Beschlussvorschlag:

Vorschlag der UBG-Fraktion:

Im ersten Schritt wird ein runder Tisch mit interessierten Landwirten und Flächeneigentümern, Vertretern der Gemeinde Nottuln und der Bezirksregierung, und der Antragstellerin zeitnah einberufen. Das langfristige Ziel ist die Errichtung von 10 km Hecke auf dem Gemeindegebiet Nottuln.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 21 Enthaltungen 0

Beschlussvorschlag:

Vorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss / Der Gemeinderat begrüßt das Engagement des Imkervereins Havixbeck und Umgebung e.V., durch die Anpflanzung von Gehölzen die Lebensgrundlage von Insekten zu verbessern und insofern einen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt für Flora und Fauna zu leisten. Da aufgrund der Grundstücksbreiten auf den gemeindlichen Flächen die Anpflanzung einer Hecke in den meisten Fällen nicht möglich ist, soll auf diesen Flächen in einem ersten Schritt eine Brache bzw. ein Saumstreifen entwickelt werden. Hierzu sollen auch Flächen mit geringeren Breiten von 1 m aufwärts dienen.

Ob zukünftig in einem weiteren Schritt hier auch Gehölze gepflanzt werden können, ist abzuwarten. Da jedoch die Existenz von Saumstrukturen als Lebens- und Nahrungsraum für Insekten von

besonderer Bedeutung sind, wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Flächen zu ermitteln und diese sukzessive zu entwickeln. Die Ergebnisse des LEADER-Projektes „Schaffung naturnaher Wegränder in der Region Baumberge“ sollten dabei ggfls. mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 26 Nein 2 Enthaltungen 2

mehrheitlich angenommen

<p>6.2 Antrag der Fraktion SPD vom 07.02.2022 - Verbesserung der Verkehrssituation an der Kreuzung Beisenbusch/B525/Wellstraße Vorlage: 029/2022</p>

Herr Danziger erläutert, dass die Verkehrssituation durch die Schaffung einer Rechtsabbiegespur verbessert werden kann solange über die Agravis-Ansiedlung noch nicht entschieden ist.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde wird beauftragt zu prüfen, wie die Verkehrssituation an der Kreuzung Beisenbusch/B525/Wellstraße, hier insbesondere des Rechts-Abbiegeverkehrs auf die Bundesstraße schnellstmöglich verbessert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 22 Enthaltung 1

mehrheitlich abgelehnt

<p>6.3 Ausstattung sowie Umrüstung der B + R – Anlage am Bahnhof Appelhülsen mit einem neuen Buchungs- und Zugangssystem Vorlage: 033/2022</p>

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschlussvorschlag:

Im Zuge der Neuerrichtung weiterer Abstellmöglichkeiten wird die Verwaltung beauftragt, sowohl die neuen Anlagen als auch die bestehenden Anlagen mit dem neuen Buchungs- und Zugangssystem des NWL auszustatten, um eine verbesserte Verknüpfung des ÖPNV mit dem Fahrrad sowohl vor Ort als auch im gesamten NWL-Gebiet zu ermöglichen und somit die Nutzung von Verkehrsmitteln des Umweltverbundes besser zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

6.4 S 60 – Alternativen für Nottuln-Süd Vorlage: 034/2022
--

Herr Danziger weist darauf hin, dass die Aktivitäten in Bezug auf die S 60 bereits im letzten Jahr hätten beginnen müssen. Da die Beratungen erst Ende 2021 erfolgt sind, ist die gefundene Lösung für Nottuln nicht fruchtbar.

Herr Geuking erwähnt, dass verschiedene Alternativen angesehen worden wären. Dabei sei allerdings die Wirtschaftlichkeit nicht ausreichend geprüft worden. Er legt Wert darauf, dass dieser Punkt jetzt im Testbetrieb geprüft wird.

Einigkeit herrsch darüber, dass die gefundene Lösung zu teuer sei. Es wird der Kreis kritisiert, der die zugesagte Bürgerbeteiligung nicht umgesetzt habe. Jedoch gäbe es keine Lösung, wenn die C 85 nicht angenommen worden wäre.

Herr Van der Vyle verweist darauf, dass die Verwaltung die Bürger beteiligt habe, sobald die notwendigen Informationen vorlagen.

Herr Schulze Bisping äußert seine Zweifel daran, dass der C 85 Nottuln Süd ebenso entlasten könne wie die S 60. Er hält einen On-Demand-Verkehr für die bessere Lösung und vertritt die Meinung, dass das Angebot die Nachfrage schaffe und damit die Wirtschaftlichkeit sichere.

Herr Rulle weist darauf hin, dass sich die Mobilitätskonzepte der Zukunft noch entwickeln werden. So muss die S 60 in fünf bis zehn Jahren seiner Ansicht nach weiter verlängert werden bis nach Gescher oder grenzübergreifend. Er sieht die Gemeinde mit der gefundenen Lösung konzeptionell auf dem richtigen Weg und fordert, die Erprobungsphase zu nutzen. On-Demand-Verkehr, wie z.B. LOOP in Münster werden stark subventioniert.

Herr Walter erinnert an ein Gespräch mit einer Vertreterin des RVM, die den C 85 aufgrund der

Umsteigesituation als wenig attraktiv ansieht. Zudem sei er ebenso wie der Taxibus mit hohen Kosten verbunden. In der Erprobungsphase von einunddreiviertel Jahren will der RVM die Wirtschaftlichkeit prüfen.

Herr Dr. Thönnies schließt die Diskussion mit der Feststellung, dass eine Lösung nun zeitnah angeboten werden kann, die bis zum Ende der Erprobungsphase beobachtet werden müsse. Perspektivisch müssten in eine Gesamtbetrachtung auch andere Formen der Mobilität mit einbezogen werden.

Beschlussvorschlag:

- a) Die Ausführungen des RVM werden zur Kenntnis genommen.
- b) Zunächst soll für die Dauer der pilothaften Linienänderung der S 60 die **Variante 1:** „C85 – Linie als Anschlussverkehr zum S 60“ umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 26 Nein 2 Enthaltung 2

mehrheitlich angenommen

6.5 Antrag auf Reduktion der Lichtverschmutzung und des Stromverbrauches durch zeitgemäße Objektbestrahlung im historischen Ortskern
Vorlage: 036/2022

Es erfolgt keine Aussprache.

Beschluss:

Die beantragten Maßnahmen im Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden zur Kenntnis genommen und bei der weiteren Planung berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 2 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

7 **Verschiedenes**

Herr Geuking berichtet, dass die Stadt Dülmen eine Kooperation mit dem VRR eingegangen sei und nun die Bürger günstiger im Gebiet des VRR die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen könnten. Er regt an, eine solche Kooperation auch für Appelhülsen anzudenken.

Dr. Dietmar Thönnies
Bürgermeister

Heike Uhlenbrock
Schriftführerin